

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 4 (1886)  
**Heft:** 3

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 13. Januar — Berne, le 13 Janvier — Berna, li 13 Gennajo

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel  
Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce  
Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.  
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.  
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

### Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.  
Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

#### Aufforderung.

Die unbekanntenen Inhaber der 5 Prioritätsaktien der Vereinigten Schweizerbahnen Nr. 2174, 2913, 4002, 4003 und 4004 von je Fr. 500 mit den dazu gehörigen Couponsbogen, werden hiemit aufgefordert, genannte Titel binnen einer Frist von 3 Jahren vom Tage der ersten öffentlichen Auskündigung an gerechnet dem Präsidenten des Bezirksgerichts St. Gallen vorzulegen, unter Androhung der Amortisation im Unterlassungsfalle.

St. Gallen, 1. November 1885.

Die Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Es werden amortisirt und kraftlos erklärt:

Die Gutscheine Nr. 42 und 43, Serie C, d. d. 11. Oktober 1880 von je Fr. 5000 zu Gunsten der Emmenthalischen Mobilierversicherungs-Gesellschaft, lautend auf die Kantonalbank Bern, Filiale Langenthal, nebst den zu diesen Gutscheinen dienenden Zinscoupons pro 1886, 1887 und 1888.

Diese 2 Gutscheine wurden von dem unterzeichneten Kassier der Emmenthalischen Mobilierversicherungs-Gesellschaft behufs Convertirung quittirt und sind dann nebst den uneingelösten Zinscoupons verloren gegangen. Gemäß den Bestimmungen Art. 105 und Art. 849 u. ff. O. R. wird dieser Sachverhalt im bernischen Amtsblatt und im Handelsamtsblatt bekannt gemacht und ein allfälliger Inhaber dieser Papiere aufgefordert, binnen 3 Jahren, von der ersten Bekanntmachung dieser Publikation hinweg gerechnet, solche auf dem Richteramt Aarwangen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird.

Dürrenroth, den 8. Dezember 1885.

Der Kassier der E. M. A.:  
Joh. Flükiger.

Bewilligt der Gerichtspräsident von Aarwangen:  
Meyer.

#### Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

##### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

**NB.** Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che risguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.

##### Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

**1886.** 5. Januar. Die Firma „C<sup>d</sup> Wirth“ in Hottingen (S. H. A. B. 1883, pag. 89) ist erloschen. Conrad Wirth, Vater, und Conrad Wirth, Sohn, beide von Zürich, in Hottingen, haben unter der Firma **C<sup>d</sup> Wirth & Sohn** in Hottingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1886 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Ausrüstung von Seiden- und Halbseidenstoffen. Geschäftslokal: Zeltweg 53. Die Firma bestätigt die schon früher an Friedrich Bodmer-Steiner von und in Hottingen ertheilte Prokura.

5. Januar. Hermann Walter Achnich-Glitsch von Niesky (Schlesien), wohnhaft in Winterthur, ist Inhaber der Firma **W. Achnich** in Winterthur. Natur des Geschäftes: Strickerei. Geschäftslokal: Fabrikgebäude im Neuwiesenquartier.

5. Januar. Die Firma „Binswanger & Seckstein“ in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 166) ist in Folge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen. Albert Seckstein von Fürth-Bayern, wohnhaft in Zürich, ist Alleininhaber

der Firma **A. Seckstein** in Außersihl und übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Reiseartikeln und Portefeuillewaaren. Geschäftslokal: Limmatstraße 45.

5. Januar. Salomon Binswanger von Binswangen-Bayern, wohnhaft in Zürich, ist Alleininhaber der Firma **S. Binswanger** in Zürich. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Reiseartikeln. Geschäftslokal: Lintheshergasse 6. — Die Firma ertheilt Prokura an Franziska Binswanger geb. Kahn von Binswangen-Bayern, in Zürich.

5. Januar. Die von der Firma **Koenigsberger & Rüdenberg** in Zürich an Jakob Abraham von Arzheim, bayrische Pfalz, und Hugo Schimmelburg, von Braunschweig, beide in Zürich, erteilte Kollektivprokura (S. H. A. B. 1883, pag. 325) ist widerrufen und den Genannten mit dem 25. Dezember 1885 Einzelprokura ertheilt worden.

5. Januar. Gottlieb Schmidt von Wellendingen, Großherzogthum Baden, wohnhaft in Winterthur, ist Inhaber der Firma **Gottl. Schmidt** in Winterthur. Natur des Geschäftes: Schuh- und Schäftehandlung. Geschäftslokal: Café Strauß a./d. Schaffhauserstraße.

5. Januar. Albert Gähler von Urnäsch (Appenzel A.-Rh.), wohnhaft in Zürich, ist Inhaber der Firma **Albert Gähler** in Zürich. Natur des Geschäftes: Handel in Strohgeflechten.

6. Januar. Hermann Friedrich August Werchan von Ruhland, Schlesien, wohnhaft in Zürich, ist Alleininhaber der Firma **H. Werchan** in Zürich. Natur des Geschäftes: Agentur in Droguerien und Fabrikation von Bodenwische. Geschäftslokal: Werdmühlegasse 13.

##### Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

###### Bureau Aarberg.

**1886.** 7. Januar. Die Firma **Fried. Gerber Tabak- & Cigarrenfabl.** in Aarberg, publizirt im *Handelsamtsblatt* vom 20. April 1883, pag. 442, ist erloschen; gegen den Inhaber Friedrich Gerber ist der Gelbstag erkannt.

###### Bureau Aarwangen.

**1885.** 30. Dezember. Unter der Firma **Badeanstaltsgesellschaft** gründete sich mit Sitz in Ursenbach eine Genossenschaft zum Zwecke der Errichtung eines dem allgemeinen Publikum dienenden Badeweiher, westlich vom Dorfe Ursenbach. Die Statuten sind am 14. September 1885 festgestellt und mit gehöriger Beglaubigung der nach Art. 679 O. R. erforderlichen Unterzeichnungen versehen worden. Sie lauten: § 1. Zum Zwecke der Errichtung eines dem allgemeinen Publikum dienenden Badeweiher, westlich vom Dorfe Ursenbach, bildet sich eine Genossenschaft unter dem Namen «Badeanstaltsgesellschaft» mit dem Sitz in Ursenbach. § 2. Zu diesem Behufe ist mit dem Eigenthümer der gewählten Liegenschaft, Herrn Johann Brand, Sager in Ursenbach, ein Kaufvertrag für das nöthige Areal vom «Rugglack» abzuschließen, wonach der im Vertrag genannte Bezirk mit allen Rechten in den Besitz der Genossenschaft übergeht. Bezüglich der Zuleitung des Wassers aus dem Oesenbach soll für die Erlaubniß zur Röhrenlegung eine gütliche Vereinbarung mit den übrigen Anstößern getroffen werden. § 3. Ein besonderes Badereglement soll über die zweckmäßige Benützung der Anstalt, sowie über Eintrittspreis und Badezeit für die verschiedenen Geschlechter und Altersstufen das Nöthige festsetzen. § 4. Zur Beaufsichtigung und zeitweisen Reinigung des Weiher wird ein Aufseher ernannt, dessen Anstellung und Entschädigung kontraktlich festzusetzen ist. § 5. Die Mitgliedschaft wird durch Uebernahme eines oder mehrerer Antheilscheine erworben und der Eintritt unterliegt der Genehmigung durch die Hauptversammlung. Der Austritt erfolgt schriftlich durch Verzichtleistung oder Uebertragung des Antheilscheines und berechtigt außer im Falle der Liquidation der Genossenschaft innerhalb Jahresfrist nach dem Austritt zu keinem Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Nur Letzteres haftet für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft; die einzelnen Genossenschafter dagegen sind dafür persönlich nicht haftbar. § 6. Der Nennwerth der Antheilscheine beträgt je zehn Franken, welche von den bis zum Herbst 1885 beigetretenen in 2 Raten (bei Beginn und Vollendung der Bau-

arbeiten), von den später eintretenden Genossen dagegen auf einmal einzu-bezahlen sind. Die Antheilscheine sind auf den Inhaber lautend und berechtigen für je zwei namentlich bezeichnete Familienglieder zu einer reglementarischen Vergünstigung bezüglich des Eintrittspreises in die Badanstalt. Jede Handänderung oder sonstige Veräußerung eines Antheilscheines ist behufs Eintragung in die Kontrolle sofort zur Kenntniß der Verwaltung zu bringen. § 7. Jedes Mitglied hat sich den Statuten der Genossenschaft zu unterziehen, und es wird ihm nach der Zahl seiner Antheilscheine sein Betreffniß am Gewinn oder Verlust der Anstalt zugesichert. Jeder Antheilschein berechtigt zur Abgabe einer Stimme an der alljährlich und außerdem je nach Bedürfniß von dem Verwaltungsrathe einzuberufenden Hauptversammlung. Vertretung in derselben, in Zweifelsfällen unter Vorweisung einer Vollmacht innert zwei Tagen, ist gestattet. § 8. Zur Leitung der Genossenschaftsangelegenheiten wird alljährlich im Frühling ein Verwaltungsrath, bestehend aus einem Präsidenten, einem Kassier, einem Sekretär und zwei Beisitzern, von der Hauptversammlung aus der Zahl der Genossenschaftsmitglieder gewählt, welche zur Annahme einer Wahl für ein Jahr verpflichtet sind. Der Präsident des Verwaltungsrathes vertritt die Genossenschaft nach Außen und zeichnet für dieselbe. Er leitet ordentlichweise auch die Hauptversammlung und wird in Verhinderungsfällen vom ältern der beiden Beisitzer vertreten. Der Kassier hat jeweilen an der Hauptversammlung die Rechnung für das abgelaufene Betriebsjahr zur Passation vorzulegen. Der Sekretär führt über die Verhandlungen der Hauptversammlung und des Verwaltungsrathes ein genaues Protokoll und nach dessen Genehmigung unterzeichnet es derselbe gemeinschaftlich mit dem Präsidenten. § 9. Die Unterhaltungskosten der Badeanstaltsgesellschaft werden bestritten: a. aus den im Reglemente festgesetzten Badegebühren; b. aus allfälligen Geschenken von Privaten oder Korporationen und Gemeinden; c. aus allfälligen beschlossenen Beiträgen der Genossenschaftsmitglieder. § 10. Den Schulen von Ursenbach soll die klassenweise Benutzung der Badanstalt unter Aufsicht der Lehrerschaft unentgeltlich freistehen. § 11. Eine Auflösung der Genossenschaft kann nur stattfinden, wenn wenigstens  $\frac{3}{4}$  sämtlicher Stimmen an der Hauptversammlung dieselbe verlangen, resp. beschließen. Im Falle einer Liquidation wäre das bisher benutzte Grundstück sammt allen der Genossenschaft angehörenden Gegenständen und Materialien sammt haft oder einzeln möglichst günstig zu veräußern und der Erlös einem andern, dann noch zu bezeichnenden gemeinnützigen Institut, schenkungsweise zu übermachen. § 12. Diese Statuten treten sofort nach deren Genehmigung durch die Hauptversammlung in Kraft und können jederzeit auf Verlangen der Hälfte der beteiligten Stimmen revidirt werden. Die Genossenschaft hat ihren Verwaltungsrath bereits unter'm 10. Juli 1885 bestellt wie folgt: Präsident: Niklaus Morgenthaler, Geometer; Sekretär: Johann Ammann, Lehrer; Kassier: Jakob Jäggi, Lehrer; Beisitzer: Friedrich Hofmann, Pfarrer, und Fritz Schmutz, Wirth zum Kreuz, alle wohnhaft in Ursenbach.

*Bureau Belp (Bezirk Seftigen).*

30. Dezember. Unter der Firma **Küsergenossenschaft Ruggisberg** mit Sitz in Ruggisberg haben sich 23 Landwirthe dortiger Gegend zu einer Genossenschaft vereinigt, zum Zwecke der Verwerthung der Milch durch Käse- und Butterfabrikation, sei es durch Selbstbetrieb oder Verkauf derselben an einen Dritten. Die Statuten datiren vom 2. November 1885. Die Aufnahme neuer Mitglieder geschieht durch Beschluß der Hauptversammlung, welche letztere entweder durch persönliches Umbieten oder durch Publikation im Amtsanzeiger einberufen wird; die Mitgliedschaft kann aber auch durch Heirath oder Erbschaft und bei Veräußerung von Liegenschaften an Dritte rechtsgültig übertragen werden. Sämtliche Mitglieder haften für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich. Austrittsbegehren seitens der Mitglieder sind jeweilen drei Monate vor Schluß des Geschäftsjahres (31. Oktober) schriftlich anzubringen; der Ausschluß eines Mitgliedes erfolgt durch Beschluß der Hauptversammlung. Jedes ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglied verliert allen Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Zu Bestreitung der Verbindlichkeiten der Genossenschaft hat jedes, nach Konstituierung dieser Letztern, neu eintretende Mitglied ein von der Versammlung zu bestimmendes Eintrittsgeld zu entrichten; das Fehlende wird durch Beiträge sämtlicher Mitglieder, berechnet im Verhältniß der Milchlieferung, gedeckt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und der Vorstand, letzterer bestehend aus einem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier und dem Sekretär, sowie einem Beisitzer; als solche sind gewählt: Friedrich Krebs, Negotiant; Emanuel Krebs, Landwirth; Christian Trachsel, Statthalter; Friedrich Hofmann, Sohn und Gottlieb Guggisberg, im Tiefenbrunnen, alle zu Ruggisberg. Die Vertretung der Genossenschaft vor Gericht und gegenüber dritten Personen geschieht durch den Vorstand; die verbindliche Unterschrift für dieselbe führen der Präsident Friedrich Krebs und der Sekretär Friedrich Hofmann durch kollektive Zeichnung.

*Bureau Biel.*

**1886.** 7. Januar. Inhaber der seit 1. Januar 1886 bestehenden Firma **H. Carrel** in Biel ist Herr Hypolite Carrel von Tess, Gold- und Silberprobierer in Biel. Natur des Geschäftes: Behandlung von Gold- und Silber-Rückständen und daheriger Handel. Bureau Gelb Quartier Nr. 42 in Biel.

*Bureau de Courtelary.*

7. janvier. *La raison* „*Veuve de Jean Béguelin*“, à Tramelan, inscrite au registre du commerce le 26 février 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. du 6 mars suivant, page 239, a cessé d'exister ensuite de renonciation de son chef. La suite du commerce de cette maison est reprise par M. Jules Abel Béguelin de et à Tramelan, sous la raison sociale **J. Abel Béguelin**. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, fournitures d'horlogerie. Bureaux: Tramelan.

7. janvier. Sous la raison sociale **Société anonyme de la Salle de conférences et d'évangélisation de Tramelan** il a été fondé, à Tramelan-dessus, une société anonyme par actions ayant son siège à Tramelan-dessus. Elle a pour objet le développement moral et religieux de la paroisse de Tramelan. Sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 15 octobre 1885. Le capital social est fixé à onze mille deux cent cinquante francs, divisé en deux cent vingt-cinq actions de cinquante francs chacune, dont le montant a été intégralement couvert par les souscriptions et le cinquième souscrit par chaque actionnaire a été effectivement versé. Les actions sont nominatives et transmissibles par voie d'endossement; toute-

fois le transfert ne sera valable pour la société qu'à partir du jour où il aura été dénoncé au conseil d'administration et inscrit sur le registre des actions de la société. La société est valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée par la signature du président de son conseil d'administration. Celui-ci est composé de sept membres, choisis parmi les actionnaires et élus par l'assemblée générale. La durée des fonctions des membres du comité est fixée à trois ans. Le président est actuellement Emile Monnier, fabricant d'horlogerie, à Tramelan-dessus. Les assemblées générales sont convoquées au plus tard trois jours à l'avance par carte adressée à chaque actionnaire et par avis inséré dans la Feuille officielle suisse du commerce. Siège et bureau de la société: Tramelan-dessus.

*Bureau Interlaken.*

**1885.** 29. Dezember. Die Firma **J. Anderfuhren** in Interlaken (S. H. A. B. 1883, Nr. 52, pag. 399) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

29. Dezember. Inhaber der Firma **Adolf Anderfuhren** in Interlaken ist Adolf Anderfuhren-Kellerhals, Handelsmann, von Iseltwald, wohnhaft in Interlaken. Natur des Geschäftes: Eisenwarenhandlung.

29. Dezember. Die **Kollektivgesellschaft unter der Firma Th. Wirth & Cie** in Interlaken (S. H. A. B. 1883, pag. 138, Nr. 19) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

30. Dezember. Inhaber der Firma **Jakob Betschen** in Unterseen ist Jakob Betschen alliié Strübin von Lenk, wohnhaft in Unterseen. Natur des Geschäftes: Agenturen und Diskonto.

30. Dezember. Die Firma **Joh. Mühlemann Fabrikant** in Bönigen (S. H. A. B. 1883, Nr. 49, pag. 375) ist wegen Gelstages des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

30. Dezember. Die Firma **Peter Stähli-Kübli, Schuhhandlung** in Brienz (S. H. A. B. 1883, Nr. 14, pag. 103) ist wegen Gelstages des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

30. Dezember. Die Firma **Peter Amacher Negt.** in Wilderswyl (S. H. A. B. 1883, Nr. 11, pag. 74) ist wegen Gelstages des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

30. Dezember. Die Firma **Chr. Fischer** in Brienz (S. H. A. B. 1883, Nr. 76, pag. 606) ist wegen Gelstages des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

*Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmenthal).*

**1886.** 6. Januar. Die Firma **S. J. Bühler** in Wimmis, publizirt im Handelsamtsblatt vom 30. Januar 1883, pag. 66, ist in Folge Wegzugs des Inhabers **Samuel Jakob Bühler, Tuch-, Garn- und Spezereihandlung** in Wimmis, und Niederlassung in Thun, von Amtes wegen gestrichen worden. (Vide Neueintragung in Thun, Handelsamtsblatt pag. 778 vom 10. Dezember 1885).

6. Januar. Inhaber der Firma **F. Därendinger** in Wimmis ist Johann Friedrich Därendinger von Lüterkofen (Solothurn), Handelsmann in Wimmis. Natur des Geschäftes: Krämerei in Tuch-, Spezerei-, Quincaillerie-, Mercerie-, Garn- und Tabakwaaren etc. Geschäftslokal: Wimmis, im Gurtnerhause.

**Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo**

*Bureau de Morat (district du Lac).*

**1886.** 5. janvier. Le chef de la maison **G. Tschachtli**, libraire à Morat, est **Gustave Tschachtli** de Châtres, domicilié à Morat. Genre de commerce: Librairie et papeterie. Bureau: Place du Collège, Morat.

**Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta**

*Bureau Olten.*

**1886.** 5. Januar. Die Firma **F. Schoelles** in Olten, publizirt im Handelsamtsblatt 1883, fol. 281, ertheilt Prokura an Hrn. Emil Müller von Schmerikon, Kt. St. Gallen, in Olten.

**Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa**

**1886.** 5. Januar. Die Firma **Kunkler-Hürzel** in Schaffhausen (in das Handelsregister eingetragen am 15. Februar 1883 und publizirt im S. H. A. B. vom 27. Februar 1883, pag. 201) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen. Gleichzeitig wird die von derselben an Herrn Friedrich Kunkler ertheilte Prokura widerrufen.

5. Januar. Die **Kollektivgesellschaft F. Scherrer & Co** in Schaffhausen (in das Handelsregister eingetragen am 28. März 1883 und publizirt im S. H. A. B. vom 20. April 1883, pag. 447) hat sich aufgelöst.

5. Januar. Friedrich Scherrer und Gottfried Habicht, beide von und in Schaffhausen, haben unter der Firma **F. Scherrer & Co** in Schaffhausen eine neue Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1886 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Haushaltungs- und technischen Seifen, Schmalz, Kerzen und Talg, Glycerin-, Toilette-, medizinischen und Fleckseifen, sowie Parfümerien. — Die neue Kollektivgesellschaft **F. Scherrer & Co** ertheilt Prokura an Hrn. Fritz Kunkler von und in Schaffhausen.

7. Januar. Inhaber der Firma **Jacob Oechslin**, Agent in Schaffhausen ist Jacob Oechslin von Schaffhausen, wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Agentur- und Geschäftsbureau. Geschäftslokal: «Zum alten Bären».

**Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzelo est.**

**1886.** 5. Januar. Konrad Schläpfer von Rehetobel und Konrad Büsser von Amden, beide wohnhaft in Rehetobel, haben unter der Firma **Schläpfer & Büsser** in Rehetobel eine Kollektivgesellschaft eingegangen mit Beginn am 1. Januar 1886. Natur des Geschäftes: Mechanische- und Schiffli-Stickerei. Geschäftslokal: Sigholz.

6. Januar. Die Firma „**J. J. Hohl**“ in Trogen, publizirt im S. H. A. B. 1883, 3. März, S. 223, ist erloschen. J. J. Hohl, Vater, und J. J. Otto Hohl, Sohn, beide von und in Trogen, haben unter der Firma **J. J. Hohl & Sohn** in Trogen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche den 1. Oktober 1885 ihren Anfang genommen hat; diese Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma J. J. Hohl. Natur des Geschäftes wie bis-anhin: Fabrikation von brochirten Jacquard-Artikeln.

## Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Goßau.

1886. 5. Januar. Aus der Firma **C. Klingler** in Goßau (vide Handelsamtsblatt 1883, Nr. 59, pag. 464) ist als *Prokurist ausgetreten Beda Eigenmann in Goßau*, dagegen hat die Firma Prokura erteilt an *Friedrich Eigenmann* in Goßau.

## Kanton Grandbünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1886. 6. Januar. Alleinhaber der Firma **Johann Pitschen** in Sent, welche am 15. Oktober 1885 entstanden ist, ist *Johann Pitschen* von und in Sent. Natur des Geschäftes: Kolonialwaaren.

7. Januar. Alleinhaber der Firma **J. Bünzli** in Chur, welche am 15. Dezember 1885 entstanden ist, ist *Johann Bünzli* von Dürnten (Kanton Zürich), wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Uhrmacher und Uhrhandlung. Geschäftslokal: z. Sonne.

## Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Lenzburg.

1886. 5. Januar. *Gustav Henckell* von Bodenfelde (Hannover) und *Gustav Zeiler* von Berlin, beide wohnhaft in Lenzburg, haben unter der Firma **Henckell & Zeiler** in Lenzburg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1886 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Konservenfabrik. Geschäftslokal: Niederlenzer Kirchweg.

Bezirk Zofingen.

5. Januar. Die Firma **Gindre & Co** in St. Jean de Losne und Aarburg widerruft die an *Gustav Müller* erteilte Prokura (S. H. A. B. 1883, pag. 792).

5. Januar. Die Firma **Hans Lüscher** in Aarburg widerruft die an *Hans Lienhard* erteilte Prokura (S. H. A. B. 1883, pag. 118).

## Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1886. 5. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Leumann** in Mattweil (S. H. A. B. 1883, pag. 69) ist *G. Leumann-Schwank* in Folge Todes ausgeschieden. Die übrigen Gesellschafter *J. Leumann-Messmer* in Mattweil und *G. Leumann-Sulzer* in Bürglen führen die Kollektivgesellschaft unter derselben Firma fort. — Die Firma **Gebrüder Leumann** in Mattweil erteilt Prokura an *Hans Leumann* von und in Mattweil.

6. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Kammgarnspinnerei Bürglen** in Bürglen widerruft die an *Ernst C. Schmidt* von Sundhausen erteilte Einzelprokura (S. H. A. B. 1883, pag. 521).

## Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Lugano.

1886. 7. Gennajo. I Signori *Romilio Vassalli* fu Salvatore, di Riva San Vitale, domiciliato in Lugano, e *Quadri Carlo* di Antonio, di Lugaggia, pure domiciliato in Lugano, hanno costituito una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale **R. Vassalli e Co**, con sede in Lugano, conduttori della fabbrica di birra *Berretta* in Melide, con studio e deposito in Lugano. Ditta incominciata il 1° Gennajo 1886.

## Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1886. 4. janvier. La raison de commerce „*Gombert Aimable*“, à Aigle, ainsi que la procuration conférée à *Marie Terraz* née *Gombert*, publiées dans la F. o. s. du c. du 29 juillet 1885, page 508, sont éteintes ensuite de renonciation du titulaire. Marie née *Gombert*, femme de *Gabriel Terraz*, de Notre-Dame-du-Pré (Basse-Savoie), France, fait inscrire qu'elle est le chef de la maison **Marie Terraz**, à Aigle; elle reprend la suite des affaires de l'ancienne maison *Gombert*, prénommée. Le mari, ayant quitté Aigle, n'a pu donner son autorisation. Genre de commerce: Epicerie et mercerie. Bureau: Rue du Centre, à Aigle.

Bureau de Lausanne.

6. janvier. Le chef de la maison **Auguste Amann**, à Lausanne, est *Auguste Amann*, de Wängi, au canton de Thurgovie, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Spécialités pharmaceutiques en gros, représentation et commission en produits chimiques et pharmaceutiques, drogues, etc. Bureau: Rue de Bourg, 12.

7. janvier. Le comité administratif de la société anonyme sous la raison **Société immobilière du Bugnon**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 février 1883, page 194), a conféré les pouvoirs de gérant à *M. Henri Larpin*, domicilié à Lausanne, lequel remplace en cette qualité *M. Rodolphe Chabloz*. *M. Chabloz* reste membre du comité comme secrétaire.

8. janvier. La société en nom collectif **J. A. Jaccard & Cie**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 14 avril 1883, page 420), est dissoute ensuite du décès de l'un de ses chefs, *Auguste Jaccard*, survenu le 9 novembre 1884. La nouvelle société en nom collectif „*E. H. Jaccard & Cie*“, dont le siège est à Genève, a repris à sa charge l'actif et le passif de la maison **J. A. Jaccard & Cie**. La procuration conférée par cette dernière maison à *M. Edouard Jaccard*, à Buenos-Ayres, a cessé de produire ses effets.

Bureau de Vevey.

6. janvier. *Frédéric Charles Diener*, *Jean Henri Diener*, les deux de Mändedorf (Zurich), et *Jacques Gallmann*, de Kappel (Zurich), les trois domiciliés à Veytaux, ont constitué à Veytaux, sous la raison sociale **Diener frères & Co**, une société en nom collectif, commencée le 1<sup>er</sup> janvier 1886. Genre de commerce: Fabrique de pâtisserie. Usine et bureaux: à Veytaux.

## Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1886. 5. janvier. La maison **Stauffer fils & Co**, à la Chaux-de-Fonds et à Londres, publiée le 5 février 1883 dans le n° 13 de la F. o. s. du c., page 97, donne procuration à *Georges Albert Nicolet*, de Tramelan, à la Chaux-de-Fonds, pour gérer la maison de la Chaux-de-Fonds.

6. janvier. Le chef de la maison **E. Stauffer fils**, à la Chaux-de-Fonds, est *Ernest Henri Stauffer*, de Eggwyl, Berne, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrique d'horlogerie. Bureaux: Rue du Parc, n° 74.

6. janvier. La maison **Jules Perret-Michelin**, aux Eplatures, publiée le 5 février 1883 dans le n° 13 de la F. o. s. du c., page 97, donne procuration à *MM. Jules Henri et Georges Frédéric Perret*, de la Sagne, domiciliés aux Eplatures.

6. janvier. La maison **Goetschel & Wolf**, à la Chaux-de-Fonds, publiée le 6 juin 1883 dans le n° 83 de la F. o. s. du c., page 667, donne procuration à *Charles Franck*, de la Chaux-de-Fonds, y domicilié.

Bureau du Locle.

1885. 28 décembre. *Louis-Auguste Girardet*, de Bettens, Vaud, et *Louis-Albert Aellen*, de Gessenay, Berne, domiciliés le premier au Locle et le second à la Chaux-du-Milieu, ont constitué à la Chaux-du-Milieu une société en nom collectif, sous la raison sociale **Aellen & Girardet**, qui commencera le 1<sup>er</sup> janvier 1886. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: à la Chaux-du-Milieu.

1886. 5. janvier. Par décision du 17 octobre 1885, le conseil d'administration de la **Banque du Locle**, au Locle, a nommé *Paul Meylan*, du Lieu (Vaud), demeurant au Locle, aux fonctions de sous-directeur de la dite banque.

5. janvier. La **Banque du Locle**, société anonyme, au Locle, donne procuration à *George Evard*, de Chézard et St-Martin, caissier de la dite banque, domicilié au Locle.

## Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1886. 4. janvier. Le chef de la maison **Jutz-Nicolet**, à Genève, commencée le 15 décembre 1885, est *Charles Jutz*, allié *Nicolet*, de Weingarten (Wurtemberg), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce et réparation de fourrures. Magasin: 1, Cité.

4. janvier. Le chef de la maison **L'Pourroy**, à Genève, commencée ce jour, est *Jean Louis Pourroy*, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Coiffeur et articles de parfumerie. Magasin: 33, Pont-Soret.

4. janvier. Le chef de la maison **Hochuli Albert**, à Genève, commencée le 1<sup>er</sup> janvier 1886, est *Albert Hochuli*, de Safenwyl (Argovie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Marchand-tailleur. Magasin: 15, Quai des Bergues.

5. janvier. La raison „*L. Zbinden*“, à Genève, où le titulaire avait été, suivant déclaration irrégulière (parue dans la F. o. s. du c. de 1885, page 320), inscrit comme chef de la maison dont il n'était que gérant pour compte du sieur *C. Roller*, est radiée ensuite de renonciation du titulaire. La maison est continuée dès le 10 janvier 1886 et sous la raison **A. Duvoisin**, par *Emile Albert Duvoisin*, de Genève, y domicilié. Genre de commerce: Tabacs et cigares. Magasin: 28, Rue du Mont-Blanc.

5. janvier. Le chef de la maison **Fransiska Bovng**, à Genève, commencée le 3 janvier 1886, est *M<sup>me</sup> Fransiska Bovng*, de Copenhague (Danemark), domiciliée à Genève. Genre d'affaires: Exploitation de la pension dite: Pension cosmopolite et location de chambres garnies. Adresse: 7, Rue du Conseil Général.

6. janvier. La raison „*L. Goetz*“, à Genève (voir F. o. s. du c. de 1883, page 708), a cessé d'exister dès le 1<sup>er</sup> janvier 1886, ensuite de renonciation du titulaire et de la cession de ses affaires à la société en nom collectif constituée ci-après. Les procurations qui avaient été conférées aux sieurs *David Goetz* et *Laurent Goetz*, leur sont continuées pour les besoins de la liquidation. Les suivants: *Laurent Goetz*, de Genève, y domicilié, et *Charles Archinard*, de Genève, propriétaire, domicilié à Plainpalais, ont constitué à Genève et sous la raison sociale **Goetz & Archinard**, une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1886 et qui reprend dès cette date la suite des affaires de la maison **L. Goetz**, pour la gestion, achats et ventes d'immeubles, gestion de fortunes, comptabilité et représentation de compagnies d'assurances. Bureaux: Rue Centrale.

6. janvier. La société en nom collectif „*P. Lugrin & Co*“, à Genève (voir F. o. s. du c. de 1885, page 25), est dissoute à dater du 1<sup>er</sup> janvier 1886. L'associé *François* dit *Francis Guffond*, domicilié à Genève, reste seul chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue dès cette date et sous la raison **Guffond, succ<sup>r</sup> de P. Lugrin & Co**. Genre de commerce: Comestibles. Bureau et magasins: 46, Rue du Rhône.

6. janvier. Le chef de la maison **Marie Charbon**, à Genève, est *M<sup>me</sup> Marie Susanne Charbon*, de Genève, y domiciliée. Genre de commerce: Mercerie, bonneterie. Magasin: 2, Place Chevelu.

7. janvier. En conformité de déclaration notifiée ce jour au bureau du registre de Genève, la commandite qui existait dans la société en nom collectif et en commandite **Galopin frères & Co**, banquiers à Genève, au nom de *M<sup>me</sup> Joséphine Galopin-Bertolus*, pour la somme de cent mille francs (voir inscriptions F. o. s. du c. de 1883, page 32, et 1884, page 25), a pris fin et a été réglée le 31 décembre dernier.

7. janvier. La raison **Chles Dufresne**, coiffeur-parfumeur, à Genève (voir F. o. s. du c. de 1884, page 32), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire, prononcée dès le 23 octobre 1885 et par jugement du 7 janvier courant.

## II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Iscrizioni:

## Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1886. 6. Januar. *Eduard Pfister*, Wirth, von Dübendorf, wohnhaft in AuBersihl, geboren den 1. Mai 1859.

7. Januar. *Franz Giacomoni*, Maurermeister, von Povo (Tirol, Oesterreich), wohnhaft in Hinter-Egg, geboren den 2. Juni 1851.



**Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.**  
**Marques suisses de fabrique et de commerce.**

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:  
 Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 2 janvier 1886, à midi.  
 No 1520.

*H. Taverney & C<sup>ie</sup>*, fabricants,  
 Vevey.



*Spitz*

**Cigares et tabacs à fumer.**

Le 5 janvier 1886, à cinq heures après-midi.  
 No 1521.

*E. Sandoz & C<sup>ie</sup>*, négociants,  
 Chaux-de-Fonds.



**Verres et cristaux trempés, assiettes et services de table en opale trempée de la Compagnie Générale du Verre et du Cristal trempés à Paris.**

Le 5 janvier 1886, à cinq heures après-midi.  
 No 1522.

*Aeby & Landry*, fabricants,  
 Madretsch.



**Mouvements, fonds et boîtes de montres.**

Le 5 janvier 1886, à cinq heures après-midi.  
 No 1523.

*Ernest Francillon & C<sup>ie</sup>*, fabricants,  
 St-Imier.



**Montres (boîtes et mouvements).**

Den 11. Januar 1886, 3 Uhr Nachmittags.  
 No 1524.

*G. Bindschedler*, Fabrikant,  
 Hoehfelden b. Bülaeh.



**Rohe, gebleichte oder gefärbte Baumwollzwirne.**

**Ausländische Fabrik- und Handelsmarken.**  
**Marques étrangères de fabrique et de commerce.**

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:  
 Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 2 janvier 1886, à midi.  
 No 238.

*Hillman Herbert & Cooper*, fabricants,  
 Coventry (Angleterre).



**Bicycle de sûreté dont la roue motrice est placée en avant de la fourche.**

Den 4. Januar 1886, 11 Uhr Vormittags.

No 177.

*Traugott Ehrhardt*, Kaufmann und Fabrikant,  
 Oelze (Thüringen).

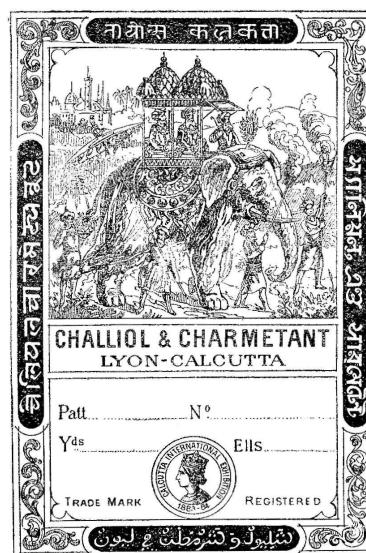


**Aecht Dr. White's Augenwasser.**

Le 4 janvier 1886, à midi.

No 664.

*Challiol & Charmetant*, fabricants,  
 Lyon.



**Articles d'orient, tels que gazes unies et façonnées, satins, taffetas et autres soieries.**

Le 5 janvier 1886, à cinq heures après-midi.

No 665.

*Compagnie Générale du Verre et du Cristal trempés*,  
 Paris.



**Verres et cristaux trempés de toutes formes et de toute nature de sa fabrication.**

Le 5 janvier 1886, à cinq heures après-midi.

No 666.

Compagnie Générale du Verre et du Cristal trempés,

Paris.



**Assiettes et autres pièces de service de table, en opale trempée de sa fabrication.**

### Italianische Silberscheidemünzen.

Da infolge des unterm 30. Dezember vorigen Jahres ratifizirten neuen internationalen Münzvertrages die italienischen Silberscheidemünzen (Zwei-, Ein- und Halbfrankenstücke) wieder zirkulationsfähig geworden sind, so werden sämtliche eidg. Kassen, sowie die Grenzzoll-, Post- und Telegraphen-Bureaux hiermit ermächtigt, benannte Münzsorten von nun an wieder, wie früher, an Zahlung anzunehmen. Von der Annahme müssen die *päpstlichen Münzen* auch fernerhin ausgeschlossen bleiben.

Bern, den 11. Januar 1886.

Eidg. Finanzdepartement:  
**Hammer.**

### Monnaies d'appoint italiennes.

Comme, ensuite de la nouvelle convention monétaire ratifiée le 30 décembre dernier, les monnaies d'appoint italiennes en argent (pièces de deux francs, un franc et cinquante centimes) peuvent de nouveau circuler en Suisse, les caisses fédérales ainsi que les bureaux de péage, de poste et de télégraphe sont autorisés par la présente à recevoir dès maintenant les dites monnaies en paiement, comme précédemment. Les *monnaies papales*, par contre, continuent à être hors de cours.

Bern, le 11 janvier 1886.

Département fédéral des finances:  
**Hammer.**

### Monete d'argento italiane.

Le piccole monete d'argento italiane da due franchi, un franco e cinquanta centesimi essendo riammesse nella circolazione in forza della nuova convenzione monetaria ratificata il 30 dicembre u. s., autorizziamo colla presente le casse federali come pure gli uffici daziari, postali e telegrafici a ricevere d'ora innanzi in pagamento le dette monete, come s'è già praticato prima. Resta proibito, come per lo passato, di accettare le *monete del Papa*.

Bern, li 11 gennaio 1886.

Pel dipartimento federale delle finanze:  
**Hammer.**

### Rückzug der alten Banknoten.

Wir bringen hiermit neuerdings zur allgemeinen Kenntniß, daß der Bundesrath den Termin zur Einlösung der noch ausstehenden alten Banknoten durch die Emissionsbanken auf den **1. Februar 1886** festgesetzt hat. Nach Ablauf dieses Termins werden die alten Noten nur noch durch die eidgenössische Staatskasse nach Maßgabe des Regulativs vom 13. Oktober 1885 eingelöst.

Bern, den 7. Januar 1886.

Eidg. Finanzdepartement.

### Retrait des anciens billets de banque.

Nous portons de nouveau à la connaissance du public que le conseil fédéral a fixé au **1<sup>er</sup> février 1886** le terme jusqu'auquel les banques d'émission rembourseront les anciens billets de banque non rentrés.

A l'expiration de ce délai, les anciens billets ne seront plus remboursés que par la caisse fédérale, conformément au règlement du 13 octobre 1885.

Bern, le 7 janvier 1886.

Département fédéral des finances.

### Rückruf von Banknoten.

(Bundesrathsbeschluß vom 26. Dezember 1885.)

Durch das Bankgesetz vom 10. Januar 1885, angenommen in der kantonalen Volksabstimmung vom 8. Februar 1885, wurde die Solothurnische Bank auf den 1. Januar 1886 aufgehoben und es gehen die Aktiven und Passiven derselben auf den benannten Zeitpunkt an die neugegründete Solothurner Kantonalbank über.

Nach Anleitung von Art. 1 des Regulativs vom 15. November 1883 über den Rückruf von Banknoten werden hiermit die Banknoten der Solothurnischen Bank zum Rückzug aufgerufen, mit dem Bemerkten, daß dieselben vom 1. Januar 1886 an von der Solothurner Kantonalbank als Rechtsnachfolgerin der Solothurnischen Bank nach Maßgabe der Bestimmungen des Banknotengesetzes eingelöst werden. Die zurückgerufenen und eingelösten Noten dürfen von der Solothurner Kantonalbank nicht mehr ausgegeben werden.

Als Termin, bis zu welchem die Solothurner Kantonalbank die zurückgerufenen Noten der Solothurnischen Bank einzulösen hat, wird der 31. Dezember 1886 festgesetzt. Nach Ablauf dieses Termins kommt das in Art. 36 des Banknotengesetzes bezeichnete Verfahren zur Anwendung.

Die Verpflichtung zur Annahme, bzw. Einlösung der Noten der Solothurnischen Bank bleibt für die übrigen Emissionsbanken im Sinne von Art. 20 und 21 des Banknotengesetzes bis zum 31. Dezember 1886 fortbestehen.

Bern, den 26. Dezember 1885.

Eidg. Finanzdepartement.

### Rappel de billets de banque.

(Décision du conseil fédéral du 26 décembre 1885.)

Ensuite de la loi sur la banque du 10 janvier 1885, acceptée dans la votation populaire cantonale du 8 février 1885, la Banque de Soleure cesse d'exister à partir du 1<sup>er</sup> janvier 1886 et son actif et passif passent à cette date à la Banque cantonale soleuroise nouvellement fondée.

D'après les prescriptions de l'art. 1 du règlement du 15 novembre 1883 sur le rappel des billets de banque, les billets de la Banque de Soleure sont par la présente publication appelés au retrait, en observant que ceux-ci seront remboursés à partir du 1<sup>er</sup> janvier 1886 par la Banque cantonale soleuroise, celle-ci agissant comme successeur légale de la Banque de Soleure et conformément aux dispositions de la loi sur les billets de banque. Les billets appelés au retrait et remboursés ne doivent plus être remis en circulation par la Banque cantonale soleuroise.

Le terme jusqu'auquel la Banque cantonale soleuroise remboursera les billets de la Banque de Soleure appelés au retrait est fixé au 31 décembre 1886. A l'expiration de ce délai les dispositions prévues dans l'art. 36 de la loi sur les billets de banque entreront en vigueur.

L'obligation d'acceptation ou de remboursement des billets de la Banque de Soleure par les autres banques d'émission dans le sens des art. 20 et 21 de la loi demeure en vigueur jusqu'au 31 décembre 1886.

Bern, le 26 décembre 1885.

Département fédéral des finances.

### Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 12. Januar 1886.

**Konsulate.** An die durch den Hinscheid des Herrn Trithen ledig gewordene Stelle eines schweizerischen Konsuls in Odessa wird Herr G. A. von Freudenreich, von Bern, in Odessa, gewählt und Herrn Sperlé, Vizekonsul daselbst, die nachgesuchte Entlassung von diesem Posten ertheilt.

### Extrait des délibérations du conseil fédéral du 12 janvier 1886.

**Importation de plantes.** En exécution ultérieure de l'article 3 de la convention phylloxérique internationale du 3 novembre 1881, les bureaux secondaires suisses de péages de Kreuzlingen, Emmishofen et Tägerweilen sont aussi autorisés à permettre, aux conditions fixées en général pour le commerce des plantes, l'entrée des plantes venant du grand duché de Bade et n'ayant pas d'analogie avec la vigne.

**Monnaies.** Un dernier délai allant jusqu'au **31 mars 1886** est accordé pour le retrait des pièces suisses de vingt, de dix et de cinq centimes des anciennes frappes.

**Consulats suisses.** M. G. A. von Freudenreich, de Bern, est nommé consul suisse à Odessa en remplacement de M. Trithen décédé. La démission de M. Sperlé, vice-consul suisse à Odessa, est acceptée.

### Stelle-Ausschreibung.

**Einnehmer der Hauptzollstätte Romanshorn.** Anmeldungen bis zum 20. Januar nächsthin an die Zolldirektion in Schaffhausen.

Bern, den 7. Januar 1885.

Eidg. Oberzolldirektion.

Zentralstelle der Konkordatsbanken. — Bureau central des banques concordataires.

### Verkehr mit den Konkordatsbanken in den Jahren 1884 und 1885.

Mouvement entre les banques concordataires dans les années 1884 et 1885.

#### 1884.

1° Uebertragungen von Konto auf Konto	}	Fr. 105,753,726. 11
<i>Virement de compte à compte</i>		
2° Kassa-Bewegung — <i>Mouvement de caisse:</i>		
Eingang { Silber ( <i>argent</i> )	Fr. 9,061,000	
Entrée { Gold ( <i>or</i> )	» 797,000	Fr. 9,858,000
Ausgang { Silber ( <i>argent</i> )	Fr. 8,501,000	
Sortie { Gold ( <i>or</i> )	» 357,000	» 8,858,000
		» 18,716,000. —
		Total Fr. 124,469,726. 11

#### 1885.

1° Uebertragungen von Konto auf Konto	}	Fr. 70,560,485. 63
<i>Virement de compte à compte</i>		
2° Kassa-Bewegung — <i>Mouvement de caisse:</i>		
Eingang { Silber ( <i>argent</i> )	Fr. 13,813,350	
Entrée { Gold ( <i>or</i> )	» 1,175,000	Fr. 14,988,350
Ausgang { Silber ( <i>argent</i> )	Fr. 14,213,350	
Sortie { Gold ( <i>or</i> )	» 975,000	» 15,188,350
		» 30,176,700. —
		Total Fr. 100,737,185. 63

Im übrigen Verkehr mit den Konkordatsbanken hat die Zentralstelle ausgestellt:

1884 2598 Rechnungsauszüge und 143 Avis von Baarsendungen  
1885 2120 » » » » 213 » » » »

(Von den Letztern entfallen auf den Verkehr mit der Zürcher Kantonalbank und der Bank in Zürich:

1884 81 Avis mit einem Betrage von 4,603,000 Fr.  
1885 56 » » » » » 4,588,000 » )

En outre, le bureau central a établi:

en 1884 2598 extraits de comptes et 143 avis d'expédition d'espèces.

1885 2120 " " " " " 213 " " " " "

(De ces derniers, 81 avis d'expédition d'espèces en 1884 et 56 en 1885 concernent le mouvement entre la Banque cantonale de Zurich et la Banque de Zurich.)

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 9. Januar 1886.  
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 9 janvier 1886.

Table with columns: Nr., Firma, Raison sociale, Noten - Billets (Emission, Circulation), Gesetliche Baarschaft, Guthaben bei der Zentralstelle, Noten anderer schweiz. Emissionsbanken, Uebrige Kassabestände, Total. Includes data for various banks like St. Gallische Kantonalbank, Basellandschaftl. Kantonalbank, etc., and a summary at the bottom.

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.  
Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

Vom 9. Januar 1886. — Du 9 janvier 1886.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Table with columns: Nr., Firma, Raison sociale, Noten-Emission (Emission), Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes, Innet 4 Monaten fällige, Total, Notenzirkulation, In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden, Wechselschulden, Total. Includes data for various banks and a summary.

\* Ohne Fr. 23,609. 93 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.

\* Sans fr. 23,609. 93 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

Disconto am 11. Januar 1886 in Zürich, Basel, Bern, Genf und Lausanne: 3%; in St. Gallen: 3 1/2%.

Esompte le 11 janvier 1886 à Zurich, Bâle, Berne, Genève et Lausanne: 3%; à St-Gall: 3 1/2%.

## Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

**Waarenverkehr der Schweiz mit Frankreich.** Wie der zweite Theil der deutschen Waarenverkehrsstatistik pro 1884, so ist auch das «Tableau général du commerce de la France pendant l'année 1884» noch in den letzten Tagen des alten Jahres zur Ausgabe gelangt. Wären die deutsche und die französische Statistik nach den gleichen Grundsätzen durchgeführt, so ließen sich nun eine Reihe prächtiger Vergleiche anstellen. Leider aber begegnet man Blatt um Blatt bedeutenden Differenzen, die zeigen, daß, um falsche Schlußfolgerungen zu vermeiden, in den Vergleichen weises Maß gehalten werden muß.

Die französische Statistik kennt einen Commerce général und einen Commerce spécial.

Der Commerce général umfaßt: a. bei der Einfuhr in Frankreich: alle Waaren ohne Ausnahme (inkl. Transit, Admission temporaire etc.), welche über die französische Grenze eingeführt werden; b. bei der Ausfuhr aus Frankreich: alle Waaren ohne Ausnahme (inkl. Transit etc.), welche das Land verlassen.

Könnte aus diesem Commerce général ausgeschieden werden, was zum direkten Transit, zur Admission temporaire und zum Veredelungsverkehr gehört, so hätte man annähernd dasjenige, was in der deutschen Statistik «Jahres-Außenhandel» genannt wird. Die Mittel zu einer solchen Ausscheidung sind aber in der französischen Statistik nicht gegeben.

Der Commerce spécial umfaßt: a. bei der Einfuhr in Frankreich: alle zollfreien Waaren, excl. Transit, und alle jene Waaren, für welche ein Zoll erlegt wird; b. bei der Ausfuhr aus Frankreich: die Waaren nationalen Ursprungs sowie die zur Wieder-Ausfuhr gelangenden Waaren, welche entweder zollfrei eingeführt (exkl. Transit) oder welche durch Entrichtung des Zolles nationalisirt worden waren.

Wie der «Besondere Waarenverkehr» der deutschen Statistik soll der Commerce spécial annähernd den Eigenkonsum und die Eigenproduktion Frankreichs darstellen.

Als Land der *Herkunft* ist in der französischen Statistik dasjenige Land angenommen, aus welchem die eingeführte Waare stammt (soweit dies ermittelt werden kann) und als Land der *Bestimmung* dasjenige, in welchem die Waarensendung den letzten Halt machen soll. Die französische Statistik hält sich also so gut als möglich an das wirkliche Ursprungs- und an das wirkliche Bestimmungsland, während die deutsche Statistik als Land der Herkunft oder der Bestimmung dasjenige verzeichnet, aus welchem die Waare in ununterbrochenem Transport kommt oder in welches die Waare in ununterbrochenem Transport gelangen soll.

Nach diesen Erläuterungen verzeichnen wir unten die Werthsummen des schweizerisch-französischen Waarenverkehrs im Commerce spécial der Jahre 1880—1884, nach der französischen Statistik. Die *Gewichtsmengen* können nicht angegeben werden, da in Frankreich das Gewicht nicht bei allen Waaren ermittelt wird. Behufs Vergleichung fügen wir die entsprechenden Summen im schweizerisch-deutschen Verkehr nach der deutschen Statistik bei.

	Schweiz. Ausfuhr nach Frankreich Fr.	Schweiz. Einfuhr aus Frankreich Fr.	Schweiz. Ausfuhr n. d. deutschen Zollg. Fr.	Schweiz. Einfuhr a. d. deutschen Zollg. Fr.
1880	114'063,097	220'379,414	178'282,500	219'518,750
1881	125'471,142	243'027,063	195'818,750	224'848,750
1882	120'362,910	249'023,614	221'771,250	231'990,000
1883	123'168,162	229'190,593	228'778,750	228'207,500
1884	116'458,448	218'394,009	193'248,750	239'441,250

Nach Abzug der Edelmetalle verbleiben:

	Schweiz. Ausfuhr nach Frankreich Fr.	Schweiz. Einfuhr aus Frankreich Fr.	Schweiz. Ausfuhr n. d. deutschen Zollg. Fr.	Schweiz. Einfuhr a. d. deutschen Zollg. Fr.
1880	102'444,038	185'589,573	175'542,500	210'583,750
1881	114'705,556	204'773,270	193'631,250	211'542,500
1882	111'593,485	199'441,301	219'060,000	217'231,250
1883	116'717,905	206'271,502	224'117,500	215'321,250
1884	102'468,277	200'932,218	189'541,250	228'871,250

Das Jahr 1884 weist, wie aus den vorigen Ziffern hervorgeht, sowohl in der Ausfuhr nach Frankreich als nach Deutschland einen erheblichen Ausfall auf. Für Deutschland haben wir bereits in Nr. 1 ds. Bl. eine kurze Erklärung gegeben. Bei Frankreich sind es leider vornehmlich unsere eigenen *Landesprodukte*, welche sich in die Ausfuhrdifferenz theilen, während bei Deutschland der Löwenantheil an der Differenz auf ein *Zwischenhandelsobjekt* (ungefärbte Seide) fiel. Von den Objekten, deren Ausfuhr nach Frankreich im Jahr 1884 kleiner war, erwähnen wir:

	Ausfuhr 1884 Fr.	Ausfuhr 1883 Fr.	Minus-Differenz Fr.
Gemeines Holz . . . . .	10'489,134	14'233,914	3'744,780
Bijouterie von Gold und Silber . . . . .	3'009,797	4'358,567	1'348,770
Käse . . . . .	13'586,985	14'890,929	1'303,944
Häute und Felle, rohe . . . . .	4'106,039	4'752,886	646,847
Baumwollgewebe, -Bänder und -Posamentieren . . . . .	10'756,036	11'339,882	583,846
Holzwaaren . . . . .	1'232,094	1'676,130	444,036
Uhren . . . . .	4'540,525	4'922,837	382,312
Metallwaaren (excl. Maschinen) . . . . .	357,736	502,072	144,336
Branntwein und Liqueurs . . . . .	186,886	316,275	129,389
Erdharze . . . . .	588,396	692,582	104,186
Getreide und Mehl . . . . .	313,184	412,891	99,707
Pferde . . . . .	312,000	411,450	99,450
Weine . . . . .	1'696,212	1'739,304	43,092
Tafelfrüchte . . . . .	290,277	322,258	31,981

Ob und welchen Antheil an obigen Resultaten allfällig eine veränderte Taxation der Werthe im Jahre 1884 gegenüber dem Jahre 1883 hat, vermögen wir nicht zu konstatiren, da uns das bezügliche Material noch nicht zur Verfügung steht; immerhin ist bei allen obigen Positionen, Metallwaaren ausgenommen, auch ein kleineres Gewicht angegeben.

Daß in den starken Schattien auch etwas Licht falle ist nur billig; dieses Licht besteht in einer Anzahl Positionen, welche pro 1884 eine stärkere Ausfuhr aufweisen als pro 1883, z. B.:

	Ausfuhr 1884 Fr.	Ausfuhr 1883 Fr.	Plus-Differenz Fr.
Vieh . . . . .	5'238,840	3'464,289	1'774,551
Seiden- und Floretseidengewebe, -Bänder und -Posamentieren . . . . .	15'658,659	14'530,182	1'128,477
Maschinen und Apparate . . . . .	2'984,971	2'735,010	249,961
Garne aller Art . . . . .	6'510,104	6'275,464	234,640
Steinkohlentheerfarben . . . . .	1'697,010	1'471,707	225,303
Leguminosen u. Leguminosenmehl . . . . .	793,835	656,706	137,129
Kleidungsstücke, incl. genähte Wäsche . . . . .	317,835	186,592	131,243
Kondensirte Milch mit Zuckerzusatz . . . . .	235,556	185,402	50,154
Kautschuk- und Guttaperchawaaren . . . . .	114,070	83,717	30,353

Es würde uns nun selbstverständlich zur großen Genugthuung gereichen, mittheilen zu können, worauf die Ursachen der Schwankungen im Verkehr mit Frankreich beruhen, insbesondere die Ursache der großen Total-Ausfuhrdifferenz zwischen 1884 und 1883. Beträfe es Deutschland, so wäre man um Antwort verlegen — denn fast würde es zum Verbrechen angerechnet, würde man nicht den Schutzzoll für das Unheil verantwortlich machen. Frankreich gegenüber geht dies nicht an, sondern man muß sich mit der Vermuthung behelfen, der außerordentlich flau Geschäftsgang in Frankreich habe auch auf die Schweiz rückgewirkt. Verhält es sich so, so steht man vor der interessanten Thatsache, daß unter Umständen ein Land mit bedeutenden Schutzzöllen vorübergehend der bessere Abnehmer sein kann, als ein Land mit günstigeren Einfuhrbedingungen. Freilich ist dieses Urtheil an die Bedingung geknüpft, daß der Verkehr mit beiden Ländern relativ gleich nutzbringend gewesen sei.

Wir haben in Nr. 1 dieses Blattes gezeigt, daß in der schweizerisch-deutschen Ausfuhr bedeutende Posten Seide (*ungefärbte* hätte es heißen sollen) begriffen sind. Diese ungefärbte Seide ist wohl ausschließlich Zwischenhandelsobjekt und somit nicht von Bedeutung, wenn es sich darum handelt, zu eruiiren, welche Früchte *Industrie, Landwirthschaft und Gewerbe* gewonnen haben. Solcher Zwischenhandelsobjekte gibt es noch viele; wir nennen nur rohe Baumwolle, Petroleum, Kaffee, Cacao, Getreide, Farbhölzer, Südfrüchte. Sie spielen eine sehr ungleiche Rolle in der Statistik der zwei Länder, mit welchen wir uns hier befassen, und um diese Verschiedenheit zu zeigen, zitiren wir hiernach die Summen, mit welchen einige in der deutschen und in der französischen Statistik figuriren.

	Schweiz. Ausfuhr nach Frankreich im Jahr 1884 Commerce spécial Fr.	Schweiz. Ausfuhr nach dem deutschen Zollgebiet im Jahr 1884 Besond. Waarenverkehr Fr.
Seide, ungefärbte . . . . .	Fr. 6'133,200	Fr. 58'876,250
Floretseide, ungefärbte . . . . .	» 1'864,130	» 17'212,000
Baumwolle, rohe . . . . .	» 114,521	» 3'351,885
Kaffee, roher . . . . .	—	» 252,587
Petroleum . . . . .	—	» 99,469
Cacao in Bohnen . . . . .	—	» 305,787
Gerste . . . . .	—	» 227,294
Weizen . . . . .	—	» 180,538
Total	Fr. 8'111,851	Fr. 80'505,810

Bringt man diese Summen von den Total-Ausfuhrwerthen (ohne Edelmetalle) in Abzug, so verbleiben pro 1884:

für Frankreich . . . . . Fr. 94'356,426  
» Deutschland, bezw. deutsches Zollgebiet . . . . . » 109'035,440

Man könnte die Ausscheidung von Zwischenhandelsobjekten weiter fortsetzen und dadurch das Verhältniß zu Gunsten der schweizerisch-französischen Ausfuhr noch erheblich ändern; wir unterlassen es jedoch, weil wir annehmen, die betreffenden Summen würden annähernd durch dasjenige kompensirt, was die Schweiz nach Bremen und Hamburg verkauft, zwei Städte, welche bekanntlich in der Waarenverkehrsstatistik des deutschen Zollgebietes bisher als Zoll-Ausland behandelt wurden, so daß, was die Schweiz nach Hamburg und Bremen verkaufte, nirgends als deutsche Einfuhr aus der Schweiz verzeichnet ist.

Wir hoffen, gezeigt zu haben, daß für die schweizerische *Produktion* Frankreich und Deutschland in normalen Jahren fast gleich gute Kunden sind, und daß, wenn man die Hülle abschält, der Kern ungefähr der gleiche ist. Auf welcher Seite aber liegen die Chancen für die *Zukunft* günstiger? Nach unserer Ansicht unzweifelhaft auf Seite Frankreichs, denn dort werden Handel und Kaufkraft früher oder später sich wieder heben, während am Panzer der deutschen Schutzzölle die Pfeile schweizerischer Thätigkeit je länger je mehr abprallen.

**Korbflechterei.** Eine Firma in Kleinhüningen will den Versuch machen, dort die Korbflechterei und Weidenkultur einzuführen.

**Vannerie.** Une maison de Petit-Huningue veut tenter l'essai de l'indroduction de la vannerie et de la culture de l'osier.

**Strohflechterei.** Man liest in verschiedenen Blättern, die Regierung von Freiburg gedanke mehrere Maßregeln zur Förderung der freiburgischen Strohflechterei zu treffen, wie Lehrkurse, Ausstellungen, Zentralstelle zur Ueberwachung der Interessen dieser Industrie etc.

**Tressage de la paille.** Divers journaux rapportent que le gouvernement du canton de Fribourg aurait l'intention de favoriser l'industrie fribourgeoise des pailles tressées, au moyen de différentes mesures telles que: cours, expositions, office central pour la surveillance des intérêts de cette industrie.

**Pferdezucht.** Auf Wunsch der Landwirthschafts-Abtheilung des eidg. Handels- und Landwirthschaftsdepartements wird mitgetheilt, daß von den im verlossenen November mit Bundesubvention importirten Anglo-Normänner Zuchtstiegen photographische Aufnahmen gemacht worden sind und daß diese zu 2 Fr. pro Stück von Hrn. Photograph Deppeler in Bern bezogen werden können.

**Elevage des chevaux.** Sur le désir de la division agriculture du département fédéral du commerce et de l'agriculture nous communiquons que des vues photographiques ont été prises en novembre dernier des étalons anglo-normands importés au moyen de la subvention fédérale, et que les intéressés peuvent se les procurer au prix de 2 fr. la pièce, chez M. Deppeler, photographe, à Berne.

**Douanes étrangères. Espagne.** D'après une circulaire de la direction générale des douanes espagnoles, les horloges à poids avec cage de tôle de fer provenant du Jura ou de la Franche-Comté rentrent dans le n° 215 du tarif et payent en conséquence 4. 70 pesetas la pièce. Il est dit dans cette circulaire que ces horloges ne doivent pas être considérées comme des horloges ordinaires, attendu que l'on constate un certain degré de finesse dans la fabrication de leurs pièces qui, toutes sont en métal, ce qui les distingue nettement des horloges allemandes. Chez ces dernières les parties intérieures sont en bois, et, si elles renferment du métal, celui-ci est grossièrement travaillé.



— **Uruguay.** Par décret du 12 septembre 1885 un laboratoire d'analyse a été créé à Montevideo, dans lequel se vérifieront les vins, liqueurs, sirops et autres boissons importés de l'étranger.

**Bijouterie et horlogerie à Rio de Janeiro.** Le *Moniteur officiel du Commerce* emprunte à un rapport de la chambre de commerce française à Rio de Janeiro les passages suivants:

a. *Bijouterie.* Les articles français ne peuvent lutter avec les articles allemands, dont les prix sont bien inférieurs; les salaires des ouvriers allemands sont de 30 à 50 % plus bas que ceux des ouvriers français; de là une grande disproportion entre le prix de revient de l'une et de l'autre marchandise. Les fabricants français, convaincus que la qualité seule de la marchandise faisait cette différence, ont sollicité, pendant de longues années, la liberté du titre; cette liberté ils l'ont enfin obtenue.

L'opinion générale des importateurs de bijouterie jugeait que c'était une grave erreur, et l'expérience l'a prouvé; la bijouterie française jouissait d'un prestige qu'elle tend à perdre tous les jours, sans obtenir l'avantage d'une plus grande vente; car la liberté devait être complète ou ne pas être, c'est-à-dire que le fabricant français déclarant de l'or à 8 carats est tenu de fournir des articles qui fondus devront toucher 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> carats, tandis que les Allemands livrent de la marchandise avec un titre déclaré de 8 carats qui fondue ne touche pas 4 carats; cela provient des soudures, remplissages d'argent, tiges en cuivre, etc.; dans ces conditions l'industrie française ne peut lutter; quelques maisons ont voulu essayer, mais elles ont dû y renoncer.

A égale apparence la marchandise française sera plus lourde, puisque le titre est supérieur et la densité de l'or plus grande; ainsi un bracelet français de 11 mm de largeur aura le même poids que l'allemand de 15 mm; de là un avantage pour le consommateur à acheter l'article allemand et laisser l'article français.

Les Allemands excellent à faire des modèles qui plaisent. Autrefois leurs produits étaient de très mauvais goût; mais depuis quelques années de grandes modifications ont été introduites dans leur fabrication, et ils font l'article à bas prix en copiant les articles français de prix élevés; les Français ne peut le faire; il l'a tenté plusieurs fois, mais n'a pas réussi.

b. *Horlogerie.* Nos fabricants français de montres, à Besançon, ne peuvent lutter avec les fabricants suisses qui ont une main-d'oeuvre meilleur marché, et dont l'outillage est plus nouveau et plus perfectionné.

**Voyageurs de commerce en Uruguay.** Le nombre des voyageurs de commerce s'est tellement accru dans le territoire de la république, que les commerçants se sont plaints de la diminution de leurs affaires, en ce qui concerne les marchandises d'importation. En conséquence, le gouvernement a décidé que les voyageurs de commerce, qui ne résident pas dans l'Uruguay et ne représentent pas une maison établie dans ce pays, seront soumis à une licence dont le coût est de 500 \$ or. Cette licence se paie d'avance et est renouvelable chaque année.

**Verschiedenes. Schweiz.** Die *bernische* Sektion des Vereins schweizerischer Geschäftsreisender wird aus dem Zentralverband austreten.

— In *Olten* soll ein *Gewerbeverein* gegründet werden; in *Davos Platz* ist ein *Handels- und Gewerbeverein* entstanden.

— In *Baden*, Aargau, soll für das laufende Jahr eine schweizerische *Tabakausstellung* in Aussicht genommen sein.

— *Ausland.* Nach russischen Zeitungen ist die Gründung einer *russisch-dänischen Handelsgesellschaft* mit 7 Millionen Rubel Kapital bevorstehend. Diese Gesellschaft werde mindestens 30 Dampfer in ihre Dienste stellen.

**Divers. Suisse.** Il est question de fonder une *société des arts et métiers à Olten*; une *société du commerce et des arts et métiers* a été créée à *Davos-Platz* (Grisons).

— On projette pour cette année une *exposition de tabacs suisses*; elle aurait lieu à *Baden* en Argovie.

— La *section bernoise* de la *société des voyageurs suisses* déclare, dit-on, se retirer de l'union centrale.

**Télégraphes.** Les lignes entre Téhéran et Bashire sont interrompues.

**Situation de la Banque de France.**

	31 décembre	7 janvier		31 décembre	7 janvier
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Encaisse métal	2,242,847,943	2,223,613,940	Circulation de		
Portefeuille	804,385,223	737,913,213	billets	2,918,050,745	2,913,561,400
Avances sur nantissement	300,301,419	303,668,053			

**Situation de la Banque nationale de Belgique.**

	30 décembre	7 janvier		30 décembre	7 janvier
	fr.	fr.		fr.	fr.
Encaisse métallique	104,263,253	107,451,569	Circulation	364,343,080	359,508,250
Portefeuille	306,380,667	291,729,017	Comptes courants	71,927,534	62,508,676

**Situation de la Banque d'Angleterre.**

	31 décembre	7 janvier		31 décembre	7 janvier
	£	£		£	£
Encaisse métal	20,115,228	19,934,811	Billets émis	35,242,330	34,824,660
Réserve de billets	10,559,340	9,892,615	Dépôts publics	3,569,821	5,154,547
Effets et avances	23,427,505	22,308,321	Dépôts particuliers	23,241,371	27,880,163
Valeurs publiques	12,046,949	17,946,615			

**Wochensituation der Deutschen Reichsbank.**

	31. Dezember	7. Januar		31. Dezember	7. Januar
	Mark.	Mark.		Mark.	Mark.
Metallbestand	618,242,000	629,373,000	Notenumlauf	858,925,000	821,873,000
Wechsel	461,621,000	439,045,000	Täglich fällige		
Effekten	46,656,000	49,717,000	Verbindlichkeiten	261,907,000	279,501,000

**Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.**

	31. Dezember	7. Januar		31. Dezember	7. Januar
	östr. fl.	östr. fl.		östr. fl.	östr. fl.
Metallschatz	198,796,035	199,243,524	Banknotenumlauf	363,603,020	366,455,720
Wechsel:			Täglich fällige Verbindlichkeiten	7,272,023	3,073,274
auf das Inland	136,442,984	131,996,134			
auf d. Ausland	10,242,126	10,242,845			
Lombard	27,216,700	131,996,134			

**Privat-Anzeigen — Annonces non officielles**

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

**Zürcher Kantonalbank.**

**Kündigung von 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub> % Obligationen.**

Wir kündigen hiemit nachfolgende Obligationen zur Rückzahlung auf 30. Januar 1886.

No. 103501—104207	} von Fr. 500. —
» 120001—120781	
» 102401—103500	
» 105001—105311	
» 106801—110025	} » » 1000. —
» 115001—115153	
» 115601—116213	} » » 5000. —

und bemerken, daß die Verzinsung derselben mit Ende Januar 1886 aufhört.

Wir anbieten uns, diese Titel schon von heute an bis zum Kündigungstermine bei der Hauptkassa sowie bei den Filialen unter Vergütung der Zinsen zu 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub> % bis Ende Januar 1886 umzutauschen gegen

**3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> % Obligationen,**

welche vom 31. Januar 1886 an verzinslich sind und nach 5 Jahren beidseitig gekündigt werden können. Die Titel lauten auf den Inhaber, sind mit halbjährlichen Coupons versehen und in Stücken von 500, 1000 und 5000 Franken ausgestellt.

Zürich, 12. Oktober 1885.  
(O F 9162) <sup>7</sup>

**Die Direktion.**

**Tabakofferte.**

Entgegen der von einem gewissenlosen Courtier an die schweiz. Tabakfabriken gemachten Erklärung, es sei die diesjährige Tabakernte in Murten und Umgebung sämtlich verkauft, erklärt die unterzeichnete Tabakbaugenossenschaft von Murten, daß hierorts der größte Theil an Tabak noch unverkauft ist.

Um den unloyalen Zwischenhandel zu umgehen, vermittelt die unterzeichnete Genossenschaft den Verkauf ihres Tabaks direkt und ohne Berechnung von Kommission an die Tit. Tabakfabrikanten und empfiehlt sich zu diesem Behufe bestens.

Murten, den 28. Dezember 1885

Für die Tabakbaugenossenschaft von Murten und Umgebung:  
(O H N) **Alfred Liechti**, Präsident.

Im Jahre 1884 sind in den Wartsälen und Personenwagen der Nordostbahn eine Anzahl von Gegenständen liegen geblieben und seither von den Eigentümern nicht reklamirt worden, wie namentlich:

Schirme, Spazierstöcke, Filz- und Strohhüte, diverse Kleidungsstücke, Nachtsäcke, Reisehandbücher, Operngucker, Brillen, Taschenuhren, Portemonnaies, Schmucksachen.

Nun werden allfällige Ansprecher an dieselben ammit aufgefordert, bis Ende Februar ds. Js. ihre Ansprachen hierorts schriftlich anzumelden, unter der Androhung, daß sonst die Versteigerung der nicht angesprochenen Gegenstände durch die Verwaltung der Nordostbahn gemäß § 42 des Transportreglements der schweizerischen Eisenbahnen vom 9. Juni 1876 vollzogen und der Erlös unter Vorbehalt der allenfalls vor Ablauf der Verjährungsfrist (Artikel 206 des schweiz. Obligationenrechtes) erfolgenden Ansprüche der Eigentümer der Pensions- und Hilfskasse der Nordostbahn angestellten überlassen würde.

Zürich, den 8. Januar 1886.

Im Namen des Bezirksgerichtes,  
Der Gerichtsschreiber:  
**H. Schurter.**

**Une fabrique suisse d'horlogerie**

cessant de fabriquer ses ébauches et finissages pour ne plus s'occuper que de la terminaison de la montre, désirerait recevoir des différentes fabriques d'ébauches et finissages du pays ou France des échantillons et prix courants des calibres ci-dessous. La préférence sera donnée à des mouvements déjà avancés et construits fidèlement.

Quantité environ 200 à 250 douzaines par mois réparties sur les différents grandeurs.

Lépine cyl.: remontoir en vue 13, 15, 16, 18 et 19 lignes;  
Lépine ancre: » » » (côté et ligne droite) 18 et 19 lignes.

Les échantillons seront retournés de suite. Discretion absolue. Adresser échantillons et prix franco à **X. Y. Z.** N° 124 à l'expédition de la Feuille officielle suisse du commerce.

**August Russenberger in Schaffhausen**

(Nachfolger von H. Russenberger & Sohn)

besorgt gütlich und gerichtlich Inkasso von Forderungen direkt in den Kantonen Schaffhausen, Zürich, Thurgau und St. Gallen, in der übrigen Schweiz durch Agenten, übernimmt Vertretungen bei Konkursen im Kanton Schaffhausen.

Prompte und genaue Ausführung der Aufträge bei mäßigem Honorar.

**Kursblatt des Berner Börsenvereins**

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.  
Preis jährlich Fr. 7  
Abonnements nehmen alle Postbüreaux entgegen